

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung  
Mittwoch, 13. Januar 2010

## Polizei im Kreis erhält Großteil der Absolventen

Von Jan Lange

**Sachsens Polizeipräsident hat zugesichert, dass der größte Teil der Abgänger der Polizeihochschule in der Polizeidirektion Görlitz eingesetzt wird.**

Zittau/Görlitz: Der größte Teil der Abgänger der Polizeihochschule Rothenburg wird in der Polizeidirektion Görlitz eingesetzt. Dies versicherte Sachsens Polizeipräsident Bernd Merbitz Bürgermeistern und Unternehmern der südlichen Oberlausitz bei einem Treffen in Görlitz. Der Landtagsabgeordnete Stephan Meyer (CDU) hatte jüngst gefordert, die jungen Polizisten mehrheitlich im Kreis Görlitz einzusetzen.

Bernd Merbitz erklärte außerdem, dass künftig ständig zwei Einsatzzüge in der Grenzregion belassen werden, auch wenn Fußballspiele in Dresden oder Leipzig stattfinden. Auch der Polizeihubschrauber soll laut Polizeipräsident weiterhin regelmäßig im Einsatz sein.

Merbitz räumte ein, dass es noch Defizite in der Kriminalitätsbekämpfung gebe. Diese sollen nun beseitigt werden. Dazu gehört das Problem der „Nacheile“. Das Schengener Abkommen ermöglicht es, dass deutsche Beamte auch auf polnischem Gebiet tätig werden können – zumindest theoretisch. Praktisch existiert ein bilaterales Polizeiabkommen, das diese Möglichkeit nicht vorsieht. Merbitz: „Das Problem müssen wir mit dem Nachbarland regeln.“ Demnächst soll es dazu Gespräche mit Vertretern der polnischen Polizei geben.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2360263>

---